

**Deutschland-München: Gebäudereinigung**  
**OJ S 60/2023 24/03/2023**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Polizeipräsidium München  
Postanschrift: Tegernseer Landstraße 210  
Ort: München  
NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 81549  
Land: Deutschland  
E-Mail: [pp-mue.muenchen.v2.zvs@polizei.bayern.de](mailto:pp-mue.muenchen.v2.zvs@polizei.bayern.de)  
Telefon: +49 89-62161975  
Fax: +49 89-62161958  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/E6F169A7-FA6D-4DC6-9C0F-365A9565C817](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/E6F169A7-FA6D-4DC6-9C0F-365A9565C817)  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/E6F169A7-FA6D-4DC6-9C0F-365A9565C817](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/E6F169A7-FA6D-4DC6-9C0F-365A9565C817)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Polizeipräsidium München  
Postanschrift: Tegernseer Landstraße 210  
Ort: München  
NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 81549  
Land: Deutschland  
E-Mail: [pp-mue.muenchen.v2.zvs@polizei.bayern.de](mailto:pp-mue.muenchen.v2.zvs@polizei.bayern.de)  
Telefon: +49 89-62161955  
Fax: +49 89-62161958  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene

**I.5.**

## Haupttätigkeit(en)

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

### Abschnitt II: Gegenstand

---

#### II.1. Umfang der Beschaffung

##### II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Unterhaltsreinigung der Liegenschaften des Polizeipräsidiums München im Bereich München Nord

Referenznummer der Bekanntmachung: V2-9500-0040

##### II.1.2. CPV-Code Hauptteil

90911200 Gebäudereinigung

##### II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

##### II.1.4. Kurze Beschreibung

Gegenstand dieses offenen Verfahrens ist die Unterhaltsreinigung von 9 Dienstgebäuden des Polizeipräsidiums im Bereich München Nord

##### II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

##### II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

#### II.2. Beschreibung

##### II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90911200 Gebäudereinigung

##### II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

##### II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des Vertrages ist die Gebäudeinnenreinigung als Unterhaltsreinigung für Bereich München Nord mit einer Gesamtreinigungsfläche von ca. 28.000qm.

##### II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Leistung/Qualität / Gewichtung: 50

Preis - Gewichtung: 50

##### II.2.6. Geschätzter Wert

##### II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/07/2023 Ende: 30/06/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Möglichkeit der zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr zu gleichen Konditionen. Der Vertrag verlängert sich stillschweigend, sofern nicht innerhalb einer Frist von 6 Monaten zum Vertragsende schriftlich gekündigt wird.

## **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

## **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

## **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

## **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Die Objekt-/Ortsbesichtigung ist vor Abgabe des Angebotes Pflicht.

Mit dem Angebot müssen die Bestätigungen über die Durchführung der Objektbesichtigungen (Datei 09) zurückgesandt werden.

Die Objektbesichtigungen werden vom 27.03.2023 bis 12.04.2023 durchgeführt.

Eine Terminvereinbarung ist bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Objekte ab 27.03.2023 bis spätestens 12.04.2023 möglich.

Die Ansprechpartner sind der Datei 09 Nachweise der Objektbesichtigungen zu entnehmen.

Es besteht die Möglichkeit, dass Unternehmen, die im Rahmen des letzten Ausschreibungsverfahrens an der Objektbesichtigung teilgenommen haben, von dieser Verpflichtung befreit sind.

Hierzu muss eine Erklärung (Vordruck 20, Datei 04 Erklärungen / Nachweise) abgegeben werden, dass bereits an einer Objektbesichtigung teilgenommen wurde und das ausreichende Kenntnisse über die jeweiligen Gebäude vorhanden sind.

(vgl. Punkt 7 der Bewerbungsbedingungen, Datei 01).

Bietergemeinschaften haften gegenüber dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch.

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

-Nachweis über den Eintrag ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschrift des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens in dem der Bieter ansässig ist, aus dem hervorgeht, dass das Unternehmen Gebäudereiniger gemäß Handwerksverordnung oder zur Erbringung der betreffenden Dienstleistung berechtigt ist gemäß den entsprechenden Rechtsvorschriften des EG-Mitgliedstaates oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem sie ansässig sind. (Hinweis: in Deutschland ist dies der Eintrag in die Handwerksrolle, nachzuweisen durch die Handwerkskarte –Kopie-).

(§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB i.V.m. § 44 Abs. 1 VgV)

-Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 123 GWB)

-Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 124 GWB)

-Erklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

-Angaben zum Bieter

Die Nachweise und Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate sein und müssen noch den gegenwärtigen Tatsachen entsprechen. Die Nachweise und Erklärungen müssen – soweit nicht ausdrücklich ein Nachreichungstermin genannt ist – mit dem Angebot eingereicht werden. Die Nachforderung von Unterlagen durch den Auftraggeber richtet sich nach § 56 Abs. 2 - 5 VgV.

Ohne die geforderten unterschriebenen Erklärungen und Nachweise kann das Angebot nicht berücksichtigt werden. Näheres siehe Vergabeunterlagen.

### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

-Erklärung zum Gesamtumsatz und zum Umsatz bezogen auf die Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i.V.m. § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV)

-Erklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i.V.m. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV) mit folgenden

Mindestdeckungssummen pro Schadensfall und Jahr:

Personenschäden 3.000.000 EUR

Sach- und Umweltschäden 1.500.000 EUR

Vermögensschäden 200.000 EUR

Schlüsselverlust 100.000 EUR

Die Nachweise und Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate sein und müssen noch den gegenwärtigen Tatsachen entsprechen. Die Nachweise und Erklärungen müssen – soweit nicht ausdrücklich ein Nachreichungstermin genannt ist – mit dem Angebot eingereicht werden. Die Nachforderung von Unterlagen durch den Auftraggeber richtet sich nach § 56 Abs. 2 - 5 VgV.

Ohne die geforderten unterschriebenen Erklärungen und Nachweise kann das Angebot nicht berücksichtigt

werden. Näheres siehe Vergabeunterlagen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

-Referenzliste von Auftraggebern, bei denen der Bieter vergleichbare Leistungen (hier Unterhaltsreinigung) - in einer vergleichbaren Größenordnung (ca. 28.000 qm) – erbringt oder erbracht hat. Als vergleichbar hinsichtlich der Größenordnung sind sowohl einzelne Objekte mit der genannten Gesamtfläche in qm als auch mehrere einzelne Objekte, die zeitgleich betreut werden / wurden und in der Summe die genannte Gesamtfläche erreichen, anzusehen. Die Referenzen müssen auf die letzten 3 Jahre Bezug nehmen.

-Eignungsrelevante Unternehmen-falls zutreffend-

-Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen-falls zutreffend-

-Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer / eignungsrelevante Unternehmen-falls zutreffend-

-Angabe der Anzahl der Beschäftigten

-Nachweis DIN ISO 9001

-Nachweise über die Teilnahme an den Objektbesichtigungen

-Befreiung von der Verpflichtung zur Teilnahme an der Objektbesichtigung, falls zutreffend

-Erklärung zu verwendeten Reinigungsmitteln

Die Nachweise und Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate sein und müssen noch den gegenwärtigen Tatsachen entsprechen. Die Nachweise und Erklärungen müssen – soweit nicht ausdrücklich ein Nachreichungstermin genannt ist – mit dem Angebot eingereicht werden. Die Nachforderung von Unterlagen durch den Auftraggeber richtet sich nach § 56 Abs. 2 - 5 VgV.

Ohne die geforderten unterschriebenen Erklärungen und Nachweise kann das Angebot nicht berücksichtigt

werden. Näheres siehe Vergabeunterlagen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

### **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

#### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Sonstige Nachweise zur Leistung:

-Erklärung zum Angebot einer Bietergemeinschaft-falls zutreffend-Bietergemeinschaften haften Gesamtschuldnerisch

-Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 19 MiLoG

-Scientology-Schutzerklärung

-Erklärung zur polizeilichen Überprüfung und Verschwiegenheit

-Einverständniserklärung der Mitarbeiter für eine polizeiliche Überprüfung (nach Zuschlagserteilung auf Aufforderung einzureichen)

-Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 22

Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz (LkSG)

Die Nachweise und Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate sein und müssen noch den gegenwärtigen Tatsachen entsprechen. Die Nachweise und Erklärungen müssen – soweit nicht ausdrücklich ein Nachreichungstermin genannt ist – mit dem Angebot eingereicht werden. Die Nachforderung von Unterlagen durch den Auftraggeber richtet sich nach § 56 Abs. 2 - 5 VgV.

Ohne die geforderten unterschriebenen Erklärungen und Nachweise kann das Angebot nicht berücksichtigt

werden. Näheres siehe Vergabeunterlagen.

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 25/04/2023 Ortszeit: 23:59

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### **IV.2.4.**

**Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**  
Deutsch

#### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/06/2023

#### **IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 26/04/2023 Ortszeit: 07:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

#### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

#### **VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

#### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Entgegen der Regelung in Nr. 4 Absatz 2 der ZAVB (Zusätzliche Allgemeine Vertragsbedingungen für Liefer- und Leistungsaufträge der Bayerischen Polizei) wird das Polizeipräsidium München für sämtliches Personal, das im Auftrag des AN das Reinigungsobjekt betreten soll (auch Materialanlieferer und neue Mitarbeiter zur Arbeitsplatzbesichtigung) mit dessen Einverständnis eine polizeiliche Überprüfung der Zuverlässigkeit durchführen. Die Durchführung der polizeilichen Überprüfung der Zuverlässigkeit der vorgesehenen Mitarbeiter des Bieters mit dem wirtschaftlichsten Angebot erfolgt nach Zuschlagserteilung auf gesonderter Aufforderung durch den AG. Zu näheren Ausführungen ist Punkt II.4 der Vertragsunterlage, Datei 02 zu beachten.

Bietergemeinschaften haften gegenüber dem dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch.

Die Nachweise und Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate sein und müssen noch den gegenwärtigen Tatsachen entsprechen. Die Nachweise und Erklärungen müssen – soweit nicht ausdrücklich ein Nachreichungstermin genannt ist – mit dem Angebot eingereicht werden. Die Nachforderung von Unterlagen durch den Auftraggeber richtet sich nach § 56 Abs. 2 - 5 VgV.

Ohne die geforderten unterschriebenen Erklärungen und Nachweise kann das Angebot nicht berücksichtigt werden. Näheres siehe Vergabeunterlagen.

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80534

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

Telefon: +49 89-21762411

Fax: +49 89-21762847

### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

- (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
- (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

20/03/2023